Schon in den 30er Jahren wurden Anzeigenblätter in die Briefkästen gesteckt

Wochenblatt
für
Trudering, Haar und Umgebung
Nummer 6 | 4. Februar 1932 | 3. Jahrgang
Der Kampf um die Einverleibung
Truderings nach München.

Am 27. September 1930 erschien zum ersten Male das *Wochenblatt für Trudering und Umgebung*. Redakteur und Verfasser fast aller Beiträge war Gustav Lindner sen., 2. Bürgermeister der Gemeinde Trudering, dessen Druckerei, 1928 gegründet, noch heute besteht. Das kleine Blättchen hatte meist vier Seiten Umfang. Nach 2½ Jahren, inzwischen hieß das Wochenblatt ganz groß *General-Anzeiger des Münchener Ostens,* erschien am 11. März 1933 die letzte Ausgabe.

Gus- tav Lindner sen.
(1878 - 1952)

Von 1948 bis 1976 wurde in der Buchdruckerei Hans Bauriedl im Kreuzerweg der *Münchner Ost-Anzeiger* (Kinoseite vom 28.12.51) hergestellt. Auch der Vater von Hans Bauriedl war von 1930 bis 1933 in Konkurrenz zu Lindners Postille Herausgeber eines Wochenblatts. Das Blatt hieß *Münchener Vorort Zeitung.*

Hans Bauriedl
(1872 - 1968)

Münchner Wochen Anzeiger
Südost-Kurier
Trudering - Haar
Der Truderinger Wasseraufstand
Wer schon gezahlt hat, gehört zu den Dummen

Im Dezember 1952 entstand der *Südost-Anzeiger*, der mit einer Startauflage von 4000 Exemplaren neben Neubiberg noch Ottobrunn, Riemerling und Waldperlach versorgte. Das war der Vorläufer des *Südost-Kuriers*, der inzwischen auch eine eigene Ausgabe für Trudering und Haar herstellt.

Wilhelm Schmid sen.
(1899 - 1965)